



Sammlung Theaterzettel

Boccaccio.

Langer, Ferdinand

1902-02-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 10. Februar 1902.

53. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Boccaccio.

Romische Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Franz v. Suppé.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Giovanni Boccaccio	Frl. Köfler.	Der Majordomus des Herzogs von Toscana	Herr Hildebrandt.
Pietro, Prinz von Palermo	Herr Kallenberger.	Ein Colporteur	Herr Bergmann.
Scalza, Barbier	Herr Lösch.	Madonna Jancossire	Frl. Weyer.
Beatrice, sein Weib	Frl. van der Bijver.	Elisa, deren Nichte	Frl. Schmidkonz.
Lotteringhi, Fassbinder	Herr Erl.	Marietta	Frl. Breisch.
Isabella, sein Weib	Frl. Fladniger.	Madonna Rona Pulci	Frl. Anieriem.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Herr Hecht.	Augustina	Frl. Kellermann.
Peronella, sein Weib	Frau De Sant.	Elena } deren Töchter	Frl. Reibold.
Fiametta, beider Ziehtochter	Frau Fiora.	Angelisa	Frl. Möllinger.
Leanetto	Herr Rüdiger.	Fresco, Lehrjunge bei Lotteringhi	Frl. Bisch.
Tosano	Frl. Harloff.	Checco	Herr Boifin.
Chichibio	Frl. Wagner.	Giacometto } Bettler	Herr Strubel.
Guido	Frl. Schulze.	Anselmo	Herr Moser.
Gisti	Frl. Hofmann.	Lita Nana	Herr Semes.
Federico	Frl. Peters.	Filippa	Frau Schilling.
Giotto	Frau Loberg.	Dretta	Frl. Grandhomme.
Ninieri	Frl. Schrank.	Violanto	Frau Beder.
Grimaldi	Frau Schönfeld.		
Ein Unbekannter	Dr. Vandersfetten.		

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 11. Februar 1902, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.